

**Einladung**  
**zu den 45. Arbeitstagen für Mikrobiologen**  
**am 25. und 26. September 2026**  
**im Forschungsinstitut am Goetheanum**

Beginn: Freitag, 25. September, 9.00 Uhr  
Ende: Samstag, 26. September, 17.00 Uhr

Bereits vor mehr als 100 Jahren hat Rudolf Steiner sich in verschiedenen Vorträgen über Mikroorganismen geäußert und dabei Ansichten vertreten, die weitgehend mit dem heutigen Verständnis dieser für die menschliche Wahrnehmung wenig zugänglichen Welt im Einklang stehen. Das gilt für die einseitige Sicht, dass bestimmte Bakterien oder Viren Krankheitserreger seien und hier somit eine unmittelbare Ursache-Wirkungsbeziehung vorläge und für die Bedeutung von Mikroorganismen in der menschlichen Verdauung und die Verbindung des Verdauungssystems mit dem Gehirn und Gehirnprozessen, der sogenannten Darm-Gehirnachse. Ebenfalls hat Rudolf Steiner die Bedeutung der Mikroorganismen zur Verlebendigung der Eiweißelemente (Kohlenstoff, Stickstoff, Sauerstoff, Schwefel, Wasserstoff) und die fördernde Wirkung von Mikroorganismen in der Düngung und der Bodenlebensfähigkeit bei der Landwirtschaft klar erkannt. Diese Gedanken über den Sinnzusammenhang der Mikroorganismen, das sogenannte Mikrobiom, und ihr wesenhaftes Verständnis gehen jedoch weit über die heutigen allgemeinen Ansichten hinaus und ermöglichen sehr umfassende und anregende Perspektiven über das Wesen von Mikroorganismen.

Bei den diesjährigen Arbeitstagen wollen wir im Sinne dieser Perspektive unsere Arbeit fortsetzen. Wir wollen uns darüber austauschen, wie Mikroorganismen als Elemente der Welt des Lebendigen oder Ätherischen sinngemäß zu verstehen sind. Wir werden unsere Arbeit über die Rolle und Funktion der Mikroorganismen beim Umsatz der Eiweißelemente fortsetzen und auf die Pflanzen fördernde Wirkung von Mikroorganismen durch die biologisch-dynamischen Präparate Horn-Mist und Horn-Kiesel eingehen. Wie können die im Kuhhorn aufgenommenen astralisch-ätherischen Wirksamkeiten durch die Herstellung und Anwendung der Präparate auf bestimmte im Mist und Boden vorhandenen Mikroorganismen übertragen und verstärkt werden? Welche Bedeutung hat hier das Wasser als Träger des Lebendigen? Welche Wesenheiten elementarischer oder auch höherer Natur wirken in den Mikroorganismen?

Dieses weite Themenfeld wird während der Arbeit beleuchtet, auch unter Einbeziehung von Beiträgen aus der aktuellen und eigenen Forschungsarbeit aus dem Teilnehmerkreis. Als Grundlage dienen folgende Texte:

- R. Steiner: Vorträge vom 11. 12. und 16. Juni 1924 in: Geisteswissenschaftliche Grundlagen zum Gedeihen der Landwirtschaft (GA 327).
- R. Steiner: Vorträge vom 2. und 3. November 1923, die Pflanzenwelt und die Naturelementgeister, in: Der Mensch als Zusammenklang des schaffenden, bildenden und gestaltenden Weltenwortes. (GA 230). Eine gute Grundlage zur allgemeinen Vorbereitung sind auch folgende Texte:
- Thomas Hardtmuth: *Mikrobiom und Mensch*. 2. erweiterte Auflage 2024, Salumed Verlag Berlin.
- R. Steiner: Vortrag vom 24. März 1920: in Geisteswissenschaft und Medizin (GA 312; zur Frage der menschlichen Verdauung und der Bedeutung der Mikroben)

Bei Bedarf können die Texte, nicht aber das Buch, vom Sekretariat der Naturwissenschaftlichen Sektion oder von Meinhard Simon ([m.simon@icbm.de](mailto:m.simon@icbm.de)) als pdf Dokumente angefordert werden.

Die gemeinsame Arbeit lebt von den Beiträgen der Teilnehmer. Daher freuen wir uns über aktuelle Beiträge und Berichte aus der eigenen Arbeit.

Anmeldung: Forschungsinstitut am Goetheanum, Postfach, CH-4143 Dornach ([science@goetheanum.ch](mailto:science@goetheanum.ch)).

Unterkunft: Anfragen richten Sie bitte an die Zimmervermittlung am Goetheanum, Postfach, CH-4143 Dornach, Email: [zimmer@goetheanum.ch](mailto:zimmer@goetheanum.ch)

Unkostenbeitrag: SFr 50,-, Studenten SFr. 25,-

Gerne können Sie auch interessierte Kollegen und Freunde auf die Arbeitstage aufmerksam machen.

Mit freundlichen Grüßen

*Meinhard Simon, Vesna Foršnerič Lesjak, Matthias Rang*

Dornach, im Mai 2026